

Für mehr Qualität und Sicherheit in der Patientenversorgung

Für mehr Qualität und Sicherheit in der Patientenversorgung

Um die gesundheitliche Versorgung von Patienten zu verbessern, hat die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) mit ihren Partnerorganisationen einige Projekte initiiert. Diese zielen auf einheitliche Versorgungs- und Qualitätsstandards im Bereich der Schwerverletztenversorgung, auf die Registrierung entsprechender Behandlungsdaten, auf die Datenerhebung zur Versorgung von Patienten mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken sowie auf die Zertifizierung medizinischer Einrichtungen für den Gelenkersatz.



© Lucian Milasan / Fotolia

Zu den Projekten der Qualitätssicherung zählen:

EPRD

Das Endoprothesenregister Deutschland (EPRD) ist ein Gemeinschaftsprojekt von Ärzten, Kliniken, Krankenkassen und Industrie, das die Qualität der Versorgung mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken weiter verbessern und die Zahl unnötiger Wechseloperationen senken soll. Das EPRD verknüpft Routinedaten systematisch mit neuen Informationen über den Einbau künstlicher Hüft- und Kniegelenke und wertet diese mit Blick auf die Qualität der Implantate und der medizinischen Behandlung aus.

Endocert

Um die Qualität der endoprothetischen Versorgung in Deutschland zu erhalten und zu verbessern, hat die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik (AE) und dem Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU) eine Initiative zur Zertifizierung medizinischer Einrichtungen für den Gelenkersatz entwickelt.

TraumaNetzwerk DGU®

Um jedem Schwerverletzten an jedem Ort in Deutschland zu jeder Zeit die gleichen Überlebenschancen zu bieten, hat die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) das Projekt TraumaNetzwerk DGU® ins Leben gerufen. Zielsetzung des TraumaNetzwerks DGU® ist die Bildung eines strukturierten flächendeckenden Verbundes von qualifizierten Kliniken zur Schwerverletztenversorgung nach einheitlichen Versorgungs- und Qualitätsstandards.

TraumaRegister DGU®

Das TraumaRegister DGU® ist ein Instrument des TraumaNetzwerk DGU®. Die am TraumaNetzwerk DGU® teilnehmenden Kliniken verpflichten sich, die Behandlungsdaten von Unfallverletzten in das TraumaRegister DGU® einzupflegen. Diese Daten ermöglichen es, Aussagen zur Versorgungsqualität zu treffen und medizinische Behandlungsmethoden auf ihre Effektivität hin zu untersuchen. Mit derzeit 100.000 registrierten Schwerverletzten-Behandlungsverläufen ist das TraumaRegister DGU® weltweit eines der größten Register seiner Art.